

MAX21 AG Postfach 10 01 21 64201 Darmstadt

Ihre Ansprechpartner
Oliver Michel
Haiko Müller

Tel.: +49 6151 9067-234
Fax: +49 6151 9067-295
investoren@max21.de

MAX21 Management und Beteiligungen AG: Vorläufiger Halbjahresabschluss

31. März 2015
Seite 1/14

**++ MAX21 Management und Beteiligungen AG:
Vorläufiger Halbjahresabschluss zum 31.12.2014 ++**

Weiterstadt, 31. März 2015. Die im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistete MAX21 Management und Beteiligungen AG legt ihren vorläufigen Halbjahresabschluss (1. Halbjahr) nach HGB zum 31.12.2014 vor.

Das Halbjahresergebnis der MAX21 AG zum 31.12.2014 ist durch Kosten für Kapitalerhöhungen und Transaktionskosten für die vollständige Übernahme der pawisda systems GmbH deutlich belastet und beträgt -434,6 TEuro gegenüber -56,7 TEuro im 1. Halbjahr des vorangegangenen Geschäftsjahres.

Die MAX21 AG erbringt innerhalb der MAX21-Unternehmensgruppe verschiedene, zentrale Dienstleistungen und erzielt hierdurch kontinuierliche Einnahmen. Die eigentliche Wertschöpfung erzielt die MAX21 AG aus der Verwertung von Beteiligungen. Diese Erträge fallen bei Beteiligungsgesellschaften jedoch typischerweise unregelmäßig und erst nach einem Anteilsverkauf an, so dass diese stark schwanken können.

Die Umsätze für in der Unternehmensgruppe erbrachte Dienstleistungen sanken geringfügig auf 251,7 TEuro gegenüber 256,5 TEuro des Vergleichszeitraumes. Erlöse aus Beteiligungsverkäufen fielen im 1. Halbjahr nicht an.

Das Eigenkapital hat sich infolge mehrerer Kapitalerhöhungen auf 20.093,6 TEuro gegenüber dem Vergleichszeitraum (8.803,0 TEuro) mehr als verdoppelt. Dies resultiert zum einen aus einer Barkapitalerhöhung im 2. Halbjahr des vorangegangenen Geschäftsjahres sowie einer Barkapitalerhöhung und einer Sachkapitalerhöhung

zur Übernahme von Anteilen an der pawisda systems GmbH im Berichtszeitraum. Mit den Erlösen aus den Barkapitalerhöhungen wurden insbesondere die Übernahme von Anteilen an der pawisda systems GmbH sowie zugehörige Gesellschafterdarlehen und Transaktionskosten finanziert. Die Beteiligungsquote an der pawisda systems GmbH beträgt nun 100%. Daneben wurden der LSE Leading Security Experts GmbH weitere Mittel zur Verfügung gestellt. Verbleibende Barmittel stehen vorwiegend für weitere Investitionen ins Beteiligungsportfolio zur Verfügung.

Die wesentlichen (vorläufigen) Zahlen:

	1. Halbjahr 2014/2015	1. Halbjahr 2013/2014
Umsatz	251,7 TEuro	256,5 TEuro
Ergebnis	-434,6 TEuro	-56,7 TEuro
Eigenkapital	20.093,6 TEuro	8.803,0 TEuro
Forderungen	534,6 TEuro	399,6 TEuro
Liquide Mittel	2.244,7 TEuro	109,5 TEuro
Personalstand (31.12.)	5	4
Aktienanzahl (31.12.)	8.832.824 Stück	4.555.216 Stück

Geschäftsverlauf & Beteiligungsportfolio

Die MAX21 AG blickt im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 auf zwei besondere Ereignisse zurück, die die konsequente Entwicklung der MAX21 AG deutlich untermauern.

Da ist zum einen die 100%ige Übernahme der pawisda systems GmbH im Rahmen einer kombinierten Bar- und Sachkapitalerhöhung zu nennen. Der Übernahmeprozess startete im Januar 2014 und wurde im September 2014 abgeschlossen. Damit kam die MAX21 AG ihrem Ziel, ihre wesentlichen Beteiligungen vollständig zu besitzen, um so zukünftig konsolidierte Jahresabschlüsse machen und mehr Transparenz bieten zu können, ein gutes Stück näher.

Das zweite bedeutende Ereignis ist sicherlich der Proof of Concept des Going Open Source des Produktes LinOTP der LSE Leading Security Experts GmbH. LinOTP ist das

zentrale Eigenprodukt und wesentliche Asset der LSE Leading Security Experts GmbH; es ist eine Anmeldesicherheitslösung für 2-Faktor-Authentifizierung und OTP-Verfahren. Spätestens im vierten Kalenderquartal 2014, also ein halbes Jahr nachdem LinOTP frei und kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, überstiegen die Downloadzahlen die Erwartungen mehr als deutlich. Die darüber generierten Aufträge für kostenpflichtigen Support sorgen für relevante Einnahmen und wiederkehrende Umsätze.

Es zählt ebenfalls zu den erklärten Zielen der MAX21 AG, in ihren Portfolio-Unternehmen hoch skalierbare, eigene Produkte zu platzieren. Nach der E-POST BUSINESS BOX, mit der die pawisda systems GmbH zusammen mit der Deutschen Post AG national und perspektivisch mehrere Hunderttausend Mittelständler an die E-POST anbinden möchte, und sich bei diesem Unterfangen nach wie vor auf einem sehr guten Weg befindet, kommt nun mit dem LinOTP der LSE Leading Security Experts GmbH ein weiteres und sofort weltweit skalierbares Produkt im sich rasant entwickelnden Markt des Identifikationsmanagements hinzu.

Vor dem Hintergrund der beschriebenen Ereignisse konnte sich der Aktienkurs der MAX21 AG von 3,22 Euro zur Kalenderjahresmitte 2014 bis auf 3,95 Euro in der Spitze Mitte November 2014 entwickeln, bevor er mit 3,53 Euro in das neue Kalenderjahr 2015 startete.

Von der rasanten Entwicklung, die sowohl pawisda systems GmbH als auch die LSE Leading Security Experts GmbH aktuell nehmen, und dem dadurch entstehenden Bedarf profitieren im verstärktem Maße auch die weiteren Portfolio-Unternehmen 21Cloud GmbH, LINworks GmbH und Linup Front GmbH, die ihrerseits als IT-, Ressourcen- und Manpower-Lieferanten zur Verfügung stehen. Insofern arbeitet und präsentiert sich das Beteiligungsportfolio der MAX21 AG wie geplant und nach wie vor als homogenes Ganzes.

Ausblick

Die beiden epochalen Märkte, in die sich die beiden Flaggschiffe im Portfolio der MAX21 AG über die letzten zehn bis zwölf Jahre ganz konsequent hinein entwickelt haben, nämlich pawisda systems GmbH im Markt der Digitalen Post und LSE Leading Security Experts GmbH im Markt der Digitalen Identität, gewinnen mehr und mehr

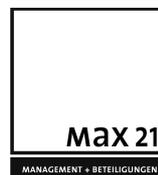
an Bedeutung und nehmen zusehends Fahrt auf. Um die hervorragende Positionierung von pawisda und LSE vor dem Hintergrund des positiven Momentums der beiden Märkte optimal ausnutzen und einen nachhaltigen Wachstumspfad beschreiten zu können, ist es notwendig, die für ein entsprechend hohes Wachstumsziel adäquaten Strukturen und Ressourcen zu schaffen. Aus diesem Grunde hat die MAX21 AG im März 2015 eine Barkapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts und unter teilweiser Ausnutzung des zur Verfügung stehenden genehmigten Kapitals durchgeführt. Die Zeichnungsbekundungen von Seiten der potenziellen Investoren hatten die tatsächlich zur Verfügung stehende Gesamtanzahl neuer MAX21-Aktien um ein Vielfaches übertroffen, was für MAX21 AG und das Vorhaben insgesamt spricht. Die 883.282 angebotenen neuen Aktien wurden im Rahmen einer prospektfreien Privatplatzierung bei bestehenden und neuen institutionellen Investoren zu einem Preis in Höhe von EUR 3,60 je Aktie platziert. Der Bruttoemissionserlös für die MAX21 AG beläuft sich auf EUR 3,18 Mio. Das Grundkapital der MAX21 AG erhöht sich mit der Eintragung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister auf EUR 9.716.106,00.

Über MAX21 Management und Beteiligungen AG

MAX21 AG ist eine Beteiligungsgesellschaft, die junge Open Source-Unternehmen bei der erfolgreichen Umsetzung ihrer Geschäftsmodelle unterstützt und neue Geschäftsfelder erschließt. Neben dem gezielten Einsatz von Kapital bietet MAX21 ihren Portfoliounternehmen Dienstleistungen für die Bereiche Organisation & Administration, Marketing & Vertrieb sowie Recruiting an. Das bisher einzigartige Geschäftskonzept macht MAX21 zum wichtigsten unabhängigen Marktplatz für Open Source-Lösungen in Europa. Die wichtigsten Firmen der MAX21-Unternehmensgruppe konzentrieren sich auf die Geschäftsbereiche Postdienstleistung, Security, Cloud sowie IT-Dienstleistungen.

Die MAX21 AG ist im Entry Standard (Open Market) an der Frankfurter Börse notiert (Börsenkürzel: MA1; Wertpapierkennnummer: A0D88T; ISIN: DE000A0D88T9).

Aktuelle Meldung



MAX21 Management und Beteiligungen AG: Vorläufiger Halbjahresabschluss

31. März 2015

Seite 5/14

Diese Meldung und der vorläufige Halbjahresabschluss stehen im Internet unter www.max21.de zum Download zur Verfügung.

Weitere Informationen: www.max21.de

Ansprechpartner für Investoren- und Presseanfragen

MAX21 Management und Beteiligungen AG

Oliver Michel, Vorstand

Postfach 10 01 21

64201 Darmstadt

Tel.: +49 6151 9067-234

Fax: +49 6151 9067-295

E-Mail: investoren@max21.de

Internet: www.max21.de

Vorläufiger Halbjahresabschluss

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	Bilanz zum 31.12.2014 (Euro)	Bilanz zum 31.12.2013 (Euro)
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielles Anlagevermögen	7,00	73,00
II. Sachanlagen	9.866,73	9.829,76
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	<u>13.031.986,92</u>	<u>6.181.147,16</u>
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<u>4.684.514,38</u>	<u>2.433.533,99</u>
Summe Finanzanlagen	17.716.501,30	8.614.681,15
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<u>508.087,04</u>	<u>368.154,82</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>27.200,35</u>	<u>31.466,45</u>
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	535.287,39	399.621,27
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.244.715,23	109.542,11
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.600,00	4.500,00
Summe Aktiva	20.508.977,65	9.138.247,29

Passiva	Bilanz zum 31.12.2014 (Euro)	Bilanz zum 31.12.2013 (Euro)
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	8.832.824,00	4.555.216,00
II. Kapitalrücklage	14.512.779,75	6.824.128,55
III. Halbjahresergebnis	-434.551,49	-56.745,15
IV. Vortrag auf neue Rechnung	-2.817.409,88	-2.519.581,12
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	353.860,00	244.225,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>30.662,74</u>	<u>50.907,89</u>
2. Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<u>1.349,46</u>	<u>0,00</u>
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>29.463,07</u>	<u>40.096,12</u>
Summe Verbindlichkeiten	61.475,27	91.004,01
Summe Passiva	20.508.977,65	9.138.247,29

Gewinn- und Verlustrechnung Juli-Dezember 2014

	01.07. bis 31.12.2014 (Euro)	01.07. bis 31.12.2013 (Euro)
I. Umsatzerlöse	251.735,37	256.480,78
II. Sonstige betriebliche Erträge	4.149,67	1.692,02
II. Personalaufwand		
1. Löhne und Gehälter	-283.990,43	-169.008,10
2. Soziale Abgaben und Altersversorgung	<u>-16.882,84</u>	<u>-15.514,35</u>
Summe Personalaufwand	-300.873,27	-184.522,45
III. Abschreibungen	-1.841,08	-1.649,00
IV. Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-459.298,27	-161.505,19
V. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	70.432,58	32.437,35
VI. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.379,17	476,34
VII. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-235,66	-155,00
IIX. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-434.551,49	-56.745,15
IX. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
X. Halbjahresergebnis	-434.551,49	-56.745,15

Anhang zum Halbjahresabschluss zum 31.12.2014

A Allgemeine Angaben zum Halbjahresabschluss

Der Halbjahresabschluss der MAX21 Management und Beteiligungen AG, Weiterstadt, wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Gliederung des Halbjahresabschlusses

Die Bilanz wurde nach dem allgemeinen Gliederungsschema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Angaben zu Bilanzierungsmethoden

Zum Bilanzstichtag wurden die bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände und Schulden unter den gesetzlich vorgeschriebenen Posten ausgewiesen. Ansatzwahlrechte, Ausweiswahlrechte und Bilanzierungshilfen wurden nicht in Anspruch genommen.

Angaben zu Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Planmäßige Abschreibungen wurden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 150,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben; sie werden bei der Entwicklung des Anlagevermögens im folgenden Jahr als Abgang ausgewiesen. Anlagenzugänge mit einem Anschaffungswert über Euro 150,00 und bis zu einem Wert von Euro 1.000,00 werden nach § 6 Abs. 2 a EStG im Jahr der Anschaffung und in den vier folgenden Jahren zu jeweils einem Fünftel abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten (=Nennwert) bzw. mit dem niederen beizulegenden Wert angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden verrechnet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden ausgehend von den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung aller erkennbaren Ausfallrisiken bewertet; notwendige Abschreibungen wurden verrechnet.

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten wurden in Höhe des Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

B Erläuterungen zur Bilanz

Die Finanzanlagen (17,7 Mio. Euro) stellen 86% der Bilanzsumme (20,5 Mio. Euro) dar und verteilen sich auf Beteiligungen (13,0 Mio. Euro) sowie Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (4,7 Mio. Euro).

Beteiligungen

An den nachfolgend aufgeführten Unternehmen besteht ein Anteilsbesitz von mindestens 20% aller Anteile:

Firmenname	Anteilshöhe in %	Jahresergebnis in TEuro	Eigenkapital in TEuro
21Cloud GmbH, Weiterstadt	48,0	-82,1 ¹	-305,0 ¹
DLPS Desktop Linux Projects and Services GmbH, Weiterstadt	48,9	-2,8 ¹	-63,6 ¹
focus::voip GmbH, Weiterstadt	49,0	0,3 ¹	-958,3 ¹
Linup Front GmbH, Weiterstadt	49,0	-45,7 ²	-400,2 ²
LINworks GmbH, Weiterstadt	49,2	-61,8 ¹	1,2 ¹
LSE Leading Security Experts GmbH, Weiterstadt	48,9	-617,8 ¹	-2.204,8 ¹
pawisda systems GmbH, Weiterstadt	100,0	-742,4 ¹	-1.415,5 ¹
sign4time GmbH, Weiterstadt	20,0	-5,5 ¹	-15,4 ¹

¹⁾ Laut Jahresabschluss zum 31.12.2013

²⁾ Laut Jahresabschluss zum 30.06.2013

Bei den zum Anteilsbesitz gehörenden Gesellschaften wurden die gleichen Bewertungsmethoden wie bei der Berichtsgesellschaft angewandt. Die investiven Anfangs- und Aufbauverluste der Beteiligungen werden seitens der Berichtsgesellschaft nicht nur durch Kapitalbeteiligungen, sondern auch planmäßig mit eigenkapitalersetzenden, nachrangigen Darlehen finanziert, wofür den Beteiligungen entsprechende

Kreditlinien zur Verfügung gestellt wurden. Diese Investitionen sind teilweise als langfristige Posten zu betrachten und deshalb unter den Finanzanlagen ausgewiesen (21Cloud GmbH, Linup Front GmbH, LSE Leading Security Experts GmbH, pawisda systems GmbH).

Ausleihungen

Die Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen im Einzelnen:

21Cloud GmbH	112.541,90 Euro
Linup Front GmbH	86.129,50 Euro
LSE Leading Security Experts GmbH	2.853.176,92 Euro
pawisda systems GmbH	1.631.196,06 Euro
Bilanzierte Ausleihungen	4.683.044,38 Euro

In den bilanzierten Ausleihungen (4,7 Mio. Euro) sind Forderungen aus Darlehen und Zinsen (4,0 Mio. Euro) sowie übrige Forderungen (0,7 Mio. Euro) enthalten.

Zum Aufbau der Beteiligungen wurden Kapitalerhöhungen, im überwiegenden Maße aber Darlehen mit eigenkapitaleretzendem Charakter gewährt (z. T. Nachrangdarlehen).

Eigenkapital

Die Entwicklungen der Posten des Eigenkapitals verdeutlicht der folgende Eigenkapitalpiegel:

	Gezeichnetes Kapital (TEuro)	Kapitalrücklagen (TEuro)	Bilanzgewinn-/verlust (TEuro)	Gesamt-Eigenkapital (TEuro)
Stand zu Beginn des Halbjahres	4.965,2	7.398,1	-2.817,4	9.545,9
Sachkapitalerhöhung (August 2014)	1.867,6	2.614,7		4.482,3
Barkapitalerhöhung (August 2014)	2.000,0	4.500,0		6.500,0
Halbjahresergebnis			-434,6	-434,6
Stand am Ende des Halbjahres	8.832,8	14.512,8	-3.252,0	20.093,6

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen (353,9 TEuro) betreffen vor allem Resturlaubsansprüche (178,0 TEuro), Rechtsberatung (69,5 TEuro), Hauptversammlung (60,0 TEuro) sowie Abschluss- und Prüfungskosten (18,1 TEuro).

Die Verbindlichkeiten (61,5 TEuro) resultieren aus Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (32,0 TEuro) sowie noch nicht fälligen Steuern (29,5 TEuro). Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht.

Haftungsverhältnisse, Sonstiges

Haftungsverpflichtungen aus Bürgschaften bestehen in Höhe von bis zu 73,8 TEuro (Höchstbetragsbürgschaft) zugunsten eines Unternehmens, mit dem ein Beteiligungsverhältnis besteht, für einen Leasingvertrag.

Weitere Haftungsverhältnisse i. S. v. § 251 HGB bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Der Ergebnisvortrag aus dem vorangegangenen Geschäftsjahr beträgt Euro -2.817.409,88 (Vorjahr: -2.519.581,12 Euro).

C Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum in Höhe von 251,7 TEuro (Vorjahreszeitraum: 256,4 TEuro) resultieren ausschließlich aus Dienstleistungen in den Bereichen Verwaltung sowie der Weiterbelastung von Aufwendungen für Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Der Personalaufwand beträgt insgesamt 300,9 TEuro (Vj.: 184,5 Euro). Im Berichtshalbjahr waren im Durchschnitt 4 Personen im Unternehmen beschäftigt (Vj.: 3).

Der Halbjahresfehlbetrag beträgt 434,6 T Euro.

Entsprechend ist die Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 158 AktG wie folgt zu ergänzen:

Halbjahresfehlbetrag	434.551,49 Euro
Verlustvortrag am 01.07.2014	2.817.409,88 Euro
Bilanzverlust am 31.12.2014	3.251.961,37 Euro

D Sonstige Angaben

Vorstand

Oliver Michel, Diplom-Informatiker, Rödermark.

Das Vorstandsmitglied ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Alexander Offer, Diplom-Kaufmann, MBA, Zürich,
weitere Mandate:
Executive Director der Fox Capital GmbH, Frankfurt.

Jürgen Schmitt, Diplom-Betriebswirt, Eichenzell,
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates,
weitere Mandate:
Geschäftsführer der MECONOMICS GmbH, Fulda,
Geschäftsführer der JS Capital GmbH, Fulda.

Bernd Worsch, Diplom-Mathematiker, Seeheim-Jugenheim,
Leiter Entwicklung der pawisda systems GmbH, Weiterstadt,
weitere Mandate:
Vorstand der Manu Systems AG, Regensburg.

Vergütung Organe

Die Gesamtbezüge des Vorstandes beliefen sich im Berichtshalbjahr auf insgesamt 154,9 TEuro (Vorjahreszeitraum: 90,8 TEuro). Darin enthalten sind Tantiemen in Höhe von 60 TEuro. Darlehen wurden nicht gewährt.

Die Vergütung für den Aufsichtsrat beträgt 9,0 TEuro (Vj.: 9,0 TEuro). Darlehen wurden nicht gewährt.

Gezeichnetes Kapital, Kapitalrücklage

Das Grundkapital beträgt am Abschlussstichtag 8.832.824,00 Euro (Vorjahreshalb-jahr 4.555.216,00 Euro). Es besteht aus 8.832.824 Stück (Vj.: 4.555.216 Stück) auf den Inhaber lautenden Stückaktien ohne Nennwert (rechnerischer Nennwert 1,00 Euro).

Das Grundkapital wurde im Berichtszeitraum um insgesamt 3.867.620,00 Euro auf 8.832.824,00 Euro erhöht.

Die gemäß satzungsmäßiger Ermächtigung der Hauptversammlung vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates am 02.04.2014 beschlossene Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen aus dem Genehmigten Kapital 2012 (1.525.533,00 Euro) und dem Genehmigten Kapital 2013 (342.087,00 Euro) um insgesamt 1.867.620,00 Euro wurde von April bis Juli 2014 durchgeführt und mit Eintragung im Handelsregister am 26.08.2014 wirksam. Die Genehmigten Kapitalia 2012 und 2013 sind damit vollständig ausgenutzt worden. Es wurden 1.867.620 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennwert (rechnerischer Nennwert 1,00 Euro) mit Gewinnanteilberechtigung ab dem Geschäftsjahr 2013/2014 gegen Sacheinlage ausgegeben. Der

den rechnerischen Nennwert übersteigende Betrag bei der Ausgabe der neuen Aktien in Höhe von insgesamt 2.614.668 Euro wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

Die Hauptversammlung der MAX21 AG hatte am 27.06.2014 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlagen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre um bis zu 2.000.000,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 2.000.000 Stück neuer auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennwert mit Gewinnanteilsberechtigung ab dem Geschäftsjahr 2013/2014 zum Ausgabebetrag von mindestens 2,40 Euro Stückaktie zu erhöhen. Die Ermächtigung zur Durchführung dieser bis zum 27.12.2014 befristeten Barkapitalerhöhung mit Bezugsrechtsausschluss wurde am 23.07.2014 im Handelsregister eingetragen. Die Kapitalerhöhung wurde gemäß dieser Ermächtigung im Juli 2014 durchgeführt und mit der Eintragung im Handelsregister am 26.08.2014 wirksam. Es wurden 2.000.000 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennwert (rechnerischer Nennwert 1,00 Euro) mit Gewinnanteilsberechtigung ab dem Geschäftsjahr 2013/2014 gegen Bareinlage zum Ausgabepreis von 3,25 Euro je neuer Stückaktie ausgegeben. Der den rechnerischen Nennwert übersteigende Betrag bei der Ausgabe der neuen Aktien in Höhe von insgesamt 4.500.000,00 Euro wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

Genehmigtes Kapital

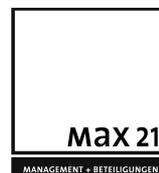
Von der Hauptversammlung am 27.06.2014 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 26.06.2019 (einschließlich) durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen ein- oder mehrmalig, insgesamt jedoch höchstens um bis zu 614.982,00 Euro zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2014/I). Dieser Beschluss wurde mit Eintragung im Handelsregister am 23.07.2014 wirksam.

Des Weiteren wurde der Vorstand von der Hauptversammlung am 27.06.2014 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 26.06.2019 (einschließlich) durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen ein- oder mehrmalig, insgesamt jedoch höchstens um bis zu 2.801.430,00 Euro zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2014/II). Dieser Beschluss wurde mit Eintragung im Handelsregister am 26.08.2014 wirksam.

Eigene Anteile

Im Berichtszeitraum wurden keine eigenen Aktien erworben; die Gesellschaft hält keine eigenen Anteile.

Aktuelle Meldung



MAX21 Management und Beteiligungen AG: Vorläufiger Halbjahresabschluss

31. März 2015

Seite 14/14

Börsennotierung

Die Aktien der Gesellschaft sind in den Handel im Entry Standard (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen.

Aktionärsstruktur

Limit 45 GmbH	9,98 %
Streubesitz	90,02 %

(Stand 31.12.2014)

Börsenkennzeichen

Die Wertpapierkennnummer für Aktien lautet: A0D88T

Die ISIN lautet: DE000A0D88T9

Börsenkürzel: MA1

Weiterstadt, den 31. März 2015